

13.12.2021 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Andreas Meyer

Den Durchblick kriegen

Da soll einer noch den Durchblick behalten: Was gilt jetzt eigentlich noch? Was darf ich, was sollte ich lieber lassen in dieser Pandemie? Wie kann ich zur Entspannung beitragen und wo sind alle gefragt, um solidarisch dieses Virus zu bekämpfen? Da soll einer noch den Durchblick behalten!

Der ist blind für die Realität

Wenn einer keinen Durchblick mehr hat, dann sagt man manchmal: der ist blind – für die Realität und für das, was gerade dran ist. Dann ist Blindheit aber auch viel mehr als eine medizinische Diagnose. Aber: Wie komme ich aus dieser Blindheit heraus?

Sie kann plötzlich sehen

Ich habe eine Legende gefunden, die von der heiligen Ottilia erzählt. Die soll um das Jahr 700 gelebt haben. Sie war von Geburt an blind. Damit sie nicht getötet wird, bringt ihre Mutter sie in einem Kloster in Sicherheit. Hier lernt sie den christlichen Glauben kennen. Und im Alter von 12 Jahren wird sie getauft. Dabei geschieht etwas ganz Besonderes: Sie kann plötzlich sehen!

Gott will mir die Augen öffnen

In dieser Geschichte steckt eine tolle Botschaft: Gott will mir die Augen öffnen. Er will mir helfen, genau hinzuschauen, den Durchblick zu kriegen. Jetzt in Corona heißt das für mich: Ich schaue und höre genau hin, was die Wissenschaft sagt.

Ich kann viel dazu beitragen, die Unsicherheit zu überwinden

Dann kann ich ganz viel dazu beitragen, die Unsicherheit zu überwinden: Wenn ich die angesagten Verhaltensregeln beachte. Ich habe mich impfen lassen, um mich und andere zu schützen. Ich glaube den überwältigend vielen WissenschaftlerInnen, die sagen: Die Impfung ist viel weniger riskant als die Infektion mit dem Virus. Mit der Impfung lebe ich sicherer – und meine Mitmenschen auch.

Wenn viele die Augen und das Herz öffnen, wird es gelingen

Es sind zunächst kleine Schritte. Aber wenn viele mitmachen, die Augen und das Herz öffnen für das, was jetzt dran ist, um die Pandemie zu besiegen, dann wird es gelingen – darauf vertraue ich.